

Die Hennigs
Missionsdienst in der Provinz Kanchanaburi / Thailand
Infobrief 01 / 2014

Liebe Verwandte, Freunde und Beter,

nach dem vielen, was im November zu tun war, entschlossen wir uns, Mitte Dezember Briefe zu schreiben, die schon längst überfällig waren, und schrieben gleich noch einen kurzen Infobrief Dezember. Einige Briefe und emails wurden versandt, aber dann war wieder so viel anderes zu tun, daß viele emails und Briefe, die wir hätten abschicken wollen, liegengeblieben sind. Nun haben wir wieder etwas mehr Ruhe und können gleich noch über das berichten, was seit Mitte Dezember geschehen ist.

Weihnachtsfeiern

Am 17. Dezember gingen wir zur Weihnachtsfeier der Jukprakun-Gemeinde in Sai Yok Noi. Diese Gemeinde ist eine Tochtergemeinde der Jukprakun-Gemeinde in Bangkok. Es kam ein Team und gestaltete diese Feier sehr gut. Zu dieser Feier gehörte auch eine sehr klare evangelistische Verkündigung und das Gebet für Kranke.

Am 28. Dezember war dann unsere Weihnachtsfeier, zu der als Gäste 40 Kinder und 10 Erwachsene kamen. Wir wurden sehr unterstützt durch Adschan Bi und Adschan Jupin und durch eine Gruppe junger Menschen aus den USA, die 11 Monate für Gott reservieren, um im Glauben zu wachsen und nacheinander in 11 verschiedenen Ländern Einsätze zu machen. In Thailand waren sie bei Jugend mit einer Mission (YWAM) Kanchanaburi und wurden von dort aus zu unserer Feier gesandt.

Am 29. Dezember wurde dann Reiner von Adschan Bi und Adschan Jupin abgeholt, und sie führen zur Weihnachtsfeier von YWAM Kanchanaburi. YWAM Kanchanaburi wird von einem Ehepaar getragen, das sich von Gott gerufen sieht, wie wir auf einem Dorf Reich Gottes zu bauen. Sie wohnen im gleichen Landkreis (Amphoe) etwa 30 km von uns entfernt. Es war eine gute Feier. Wir wollen in Zukunft enger mit ihnen Kontakt halten.

Sonntagsgottesdienste

Wir sind sehr dankbar, daß Adschan Bi und Adschan Jupin von der kleinen Gemeinde im Dorf 11 unseres Tambons (Ein Tambon entspricht etwa einer politischen Großgemeinde in Deutschland.) zu uns in den Sonntagsgottesdienst

kommen und uns unterstützen. Wir sind gerne auch bei ihnen zum Gottesdienst. Es ist eine Gemeinde mit einfachen Gemeindegliedern, bei der der Heilige Geist Freiraum hat zu handeln, und zu der überraschend viele Männer kommen. Khun Bi leitet den Lobpreis in unserem Gottesdienst, und das hilft uns sehr. Zweimal geschah es auch, daß Teilnehmer am Gottesdienst ein paralleles Programm speziell für Kinder machten.

Unterricht an der örtlichen Grundschule

Wir unterrichten weiterhin eine Stunde pro Woche an unserer örtlichen Grundschule. Die Schulleiterin sagte uns zu, wir würden auch für das nächste Schuljahr für ein weiteres Schuljahr unseren Vertrag verlängert bekommen. Wir wissen allerdings nicht, ob sie diese Zusage auch wird einhalten können.

Besuche

Vom 10. - 30. Januar 2014 lebte Rouven Schmeichel bei uns. Es war eine Etappe auf seiner Reise nach Neuseeland, wo er für ein halbes Jahr eine Bibelschule besuchen will. Wir sind sehr froh über diesen jungen Mann, der Jesus nachfolgt und uns innerlich sehr nahe steht. Mit ihm gemeinsam haben wir einige unserer Freunde besucht. Auch für ihn ist es eine sehr gute Zeit.

Khun Somnuek, der der erste war, der auf Christines Arbeit hin zum Glauben gekommen war, wohnt nun wieder in Ban Kaosamchan und arbeitet eng mit dem neu gewählten Bürgermeister unseres Dorfes zusammen. In der Zwischenzeit war er in anderen Gemeinden und ist dort offensichtlich im Glauben weitergekommen. Nun kam er schon mehrfach zu unserem Sonntagsgottesdienst. Gleich nach seinem ersten Besuch bei uns organisierte er, daß der neue Bürgermeister uns am nächsten Tag besuchte. Es war eine sehr schöne Begegnung.

Malin, unsere frühere Mitarbeiterin, kam mit ihrem Sohn Mawin mehrfach zu Besuch am Wochenende. Sie hat sich wieder sehr gut bei uns eingefügt und hat uns bei verschiedenen Begegnungen sehr geholfen, als sie übersetzte.

Die beiden jüngeren Brüder von Noi haben inzwischen ihr Leben Jesus gegeben. Ihre Mutter, eine Buddhistin, ist sehr froh über die Entwicklung, die Noi und seine Brüder genommen haben, und sie sieht es gerne, wenn sie zu unserem Gottesdienst kommen.

Noi besuchte uns. Wir hatten seinen Oberschulbesuch drei Jahre lang unterstützt, aber Ende letzten Schuljahrs verließ er die Schule, um in einer Mechanikerwerkstatt zu arbeiten. Nun erzählte er uns warum: Seine Mutter ist so krank, daß sie nicht mehr arbeitsfähig ist, und seine beiden älteren Brüder haben selbst Familien und verdienen so wenig, daß sie die Familie nicht unterstützen können.

Noi wäre gerne weiter zur Schule gegangen, aber nun muß er seine Mutter und seine beiden jüngeren Brüder ernähren. Er arbeitet 6 Tage in der Woche 10 Stunden täglich in der Werkstatt und verdient dabei 7200 THB im Monat, dies sind umgerechnet weniger als 170 Euro. Da er noch sein Abitur machen möchte, geht er an seinem freien Tag an die Schule für Erwachsene, wo es einen sehr konzentrierten Unterricht gibt. Wir denken, daß diese Belastung viel zu groß ist.

Haus und Garten

Das Leck in der Wasserversorgung in unserem Haus konnten wir nicht finden. Deshalb mußten einige neue Rohre verlegt werden, aber wir haben nun keine unbekanntenen Wasserverluste mehr im Haus. Wir sind sehr froh, daß wir nun die Wasserhähne und Duschen im Haus wieder benutzen können. Seit Mitte Dezember arbeitet Khun Fon wieder bei uns im Haus, sehr fleißig und sehr zuverlässig. Sie hatte schon früher sehr gut bei uns im Haus gearbeitet, hatte aber pausiert, weil sie ein Kind bekam. Nun arbeitet sie wieder gerne bei uns. Mit unserem sehr guten Mitarbeiter im Garten sind wir außerordentlich zufrieden.

Kirche und Kinderdorf

Inzwischen haben wir die notwendige Anzahl von sieben Thais, die bereit sind, sich an der Stiftung für unser Projekt zu beteiligen. Nun gilt es, den Stiftungszweck und die Satzung der Stiftung auszuarbeiten und ein Bankkonto für die Stiftung einzurichten und dann die Anerkennung der Stiftung durch den Staat zu beantragen.

Kurz vor Weihnachten wurde beim Durchlesen von Aufzeichnungen deutlich, daß es ein sehr klares prophetisches Wort gab, das besagte, daß wir zuerst die große Rundkirche in der Mitte des Dorfes bauen sollen. Deshalb hatten wir keine Freiheit mehr, mit dem bisher geplanten Projekt einer kleineren Kirche am Rande des Grundstücks als Vorläufer der großen Kirche fortzufahren. Dies haben wir Khun Dentai mitgeteilt, haben aber von ihm bisher noch keine Antwort erhalten.

Mit Malin zusammen besuchten wir am letzten Sonntag den inzwischen achtzigjährigen Besitzer, der uns fünf Jahre lang 151 Rai angeboten hatte und der dann das Land an jemanden anders verkaufen mußte. Der neue Käufer konnte allerdings nicht rechtzeitig bezahlen. Nun bietet er uns 50 Rai an. Da das Bauland ringsum teurer geworden ist, ist auch sein Preis jetzt höher als früher, aber immer noch nur 2/3 des Marktpreises. Als ersten Schritt könnten wir davon auch 30 Rai (4,8 ha = 48 000 m²) kaufen. Er würde sehr gerne noch erleben, daß das Kinderdorf auf diesem Grundstück gebaut wird. Da er aber jetzt Geld benötigt, da seine Frau zur Zeit in Bangkok im Krankenhaus liegt, gab er uns nur einen Monat Zeit, den Kaufpreis zu bezahlen.

Wir danken

- für viel Hilfe Gottes beim Predigen und Unterrichten
- für die funktionierende Wasserversorgung in unserem Haus
- für gute Mitarbeiter im Haus, im Garten und beim Gottesdienst

Wir bitten

- um Verlängerung unserer Visa um ein weiteres Jahr ab 30. März 2014
- um eine zügige Vorbereitung und Anerkennung unserer Stiftung
- daß das Grundstück für unsere Stiftung bis Ende Februar gekauft und bezahlt wird
- um eine gute Lösung für Noi, die ihm genug Kraft und Zeit zum Lernen und genügend Erholung gibt, und für die nötigen Einkünfte, daß er und seine Familie gut davon leben können

In herzlicher Verbundenheit grüßen Euch aus Lum Sum

Eure *Christine und Reiner Hennig*

<p>Unsere thailändische Adresse: Dr. Reiner Georg Hennig Christine Margarete Hennig 299 Moo 2 Muban Kaosamchan - Tambon Lum Sum Amphoe Sai Yok Kanchanaburi 71150 Thailand Tel. (0066) 034 - 585054 Email: henniglumsum@yahoo.com www.hennig-lumsum-online.de</p>	<p>คือกเตอร์ ไรนา จอจซ์ เฮ็นนิก คริสตินา มากาเตตา เฮ็นนิก 299 ม. 2 ตำบลลุมสุ่ม อำเภอไทรโยค จังหวัดกาญจนบุรี 71150 โทร 034 - 585054 Email: henniglumsum@yahoo.com www.hennig-lumsum-online.de</p>
<p>Unsere Bankverbindung: Missionsverein Lasst uns gehen Sparkasse Bamberg Konto 810 918 227 BLZ 770 500 00 Verwendungszweck: Missionare Hennig Bitte unbedingt angeben! Spendenbescheinigungen werden von hier ausgestellt</p>	<p>Unsere Bankverbindung: Reiner Hennig ING Diba Konto 5403753110 BLZ 500 105 17 Für Zuwendungen über dieses Konto können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden</p>